Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 27 (1909)

Heft: 183

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 183 XXVII. Jahrgang Bern, Dienstag, 20. Juli 1909 Berne, Mardi, 20 juillet XXVIIme année № 183

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Schweizerische Emissionsbanken: Monatsbilanz; Generalmonatsbilanz. — Banques d'émission suisses: Bilan mensuel; Bilan général mensuel. — Aussenhandel Deutschlands. — Zollzuschlag für Zigarren bei der Einfuhr in Deutschland. — Surtaxe douanière sur les cigares importés en Allemagne. — Weizenpreise. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Postscheck und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden

Das kantonale Rechtsdomizil für den Kanton Obwalden wird verzeigt bei unseren neu ernannten Hauptagenten, Herren **Durrer & Kathriner**, in Sarnen, Advokatur-, Geschäfts- und Versicherungs-Bureau, anstatt wie bisher bei Herrn A. Durrer-Durrer, in Kerns. (D. 68)

Basel, im Juli 1909.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Compagnie d'Assurances Générales contre l'Incendie et les Explosions

Société anonyme fondée en 1819

87, rue de Richelieu, à PARIS

La Compagnie d'Assurances Générales contre l'Incendie et les Explosions, Société anonyme, fait élection de domicile juridique pour le **Canton de St-Gall**, chez M. **Walter Täschler**, Poststrasse 16, à St-Gall.

Pour la Compagnie d'Assurances Générales contre l'Incendie.

(D. 67) *Le mandataire général:* **J. Lambert.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1909. 16. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **P. & A. Durgiai** in Zürich II, mit Zweigniederlassung in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 271 vom 31. Oktober 1908, pag. 1865) hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **P. A. Durgiai** in Zürich II, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Peter Anton Durgiai, von Disentis (Graubünden), in Zürich II. Verpackungsgeschäft. Bleicherweg 10. Die Firma hat eine Zweigniederlassung in Ludretikon-Thalwil.

16. Juli. Inhaber der Firma **J. Surber** in Zürich IV ist Jakob Surber, von Zürich, in Zürich IV. Baugeschäft und Architekturbureau. Scheuchzerstrasse 28.

16. Juli. Die Firma **Heckmann & Studer** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 93 vom 6. März 1905, pag. 369) — Agenturen und Import — ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

16. Juli. Julius Theodor Johannes Werkmeister und Helene Augusta Geyer, beide von und in Winterthur, haben unter der Firma **J. Werkmeister & Co** in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1909 ihren Anfang nahm. Kurbelstickerei und Wäschefabrikation. Aeussere Tössthalstrasse 28.

16. Juli. Firma **Richard & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 137 vom 4. Juni 1909, pag. 985). Die Gesellschafterin Elise Richard-Lang wohnt nunmehr in Zürich III.

16. Juli. Unter der Firma **Kaninchenzüchter-Verein Zürich** hat sich mit Sitz in Zürich am 28. März 1909 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt: a. Aufklärung des Publikums über die wirtschaftliche Bedeutung der Kaninchenzucht durch die Tagespresse und durch Vorträge; b. Unterhaltung von Belegstationen für Rassen- und Nutztierzucht; c. genossenschaftliche Beschaffung guter und billiger Futtermittel und preiswürdige Abgabe dieser an die Mitglieder; d. Veranstaltung von Versammlungen und Ausstellungen, Austausch gemachter Erfahrungen und Pflege guter Kollegialität. Mitglied der Genossenschaft kann jede unbescholtene Person werden, die sich verpflichtet, den Vorschriften der Statuten nachzukommen und die Interessen des Vereins nach Kräften zu fördern und zu wahren. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Erklärung hin durch Aufnahmebeschluss der Genossenschafter, und der Austritt freiwillig durch schriftliche, mindestens sechsmonatliche Kündigung auf Schluss des Jahres, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Der Austretende verliert jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 1. Der Jahresbeitrag Fr. 5 pro Mitglied. Ehrenmitglieder sind von jeglichen ökonomischen Pflichten befreit. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, für welche ein direkter Gewinn nicht beabsichtigt wird, haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Quästor und Beisitzer vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Ernst Bucher, von Niederweningen, in Zürich III; Vizepräsident: Arnold Zürrer, von Horgen, in Zürich IV; Aktuar: Emil Egli, von, Zürich, in Zürich IV; Quästor: Kaspar Bisang, von Ettiswil (Luzern), in Zürich III, und Beisitzer: Johann Weippert, von Oberjettingen, in Zürich IV. Geschäftslokal: Restaurant Rose, Wipkingen.

16. Juli. Unter der Firma **Genossenschaft für Landverwertung Altstetten** hat sich mit Sitz in Zürich am 15. Juni 1909 eine Genossenschaft gebildet, welche den Ankauf, die Verwaltung und die Verwertung der Liegenschaften des bisherigen Konsortiums für Landverwertung Altstetten zum Zwecke hat. Jede handlungsfähige oder juristische Person kann auf schriftliche Anmeldung hin vom Vorstand in die Genossenschaft aufgenommen werden. Jeder Genossenschafter hat mindestens einen Anteilschein zu zeichnen und einzuzahlen. Die Zahl der Stammanteile ist auf 150 festgesetzt. Jeder Stammanteil beträgt Fr. 1250. Jedem Genossenschafter steht das Recht der Uebertragung seines Genossenschaftsanteils an einen Dritten zu, unter Anzeige an den Vorstand. Diese Uebertragung unterliegt jedoch der Genehmigung des Vorstandes, bis zur vollständigen Einzahlung der Anteilscheine. Der Austritt aus der Genossenschaft kann auf Ende des Rechnungs- (Kalender-) Jahres auf sechsmonatliche Kündigung hin erfolgen. Geschieht er aber nicht in Verbindung mit der Zession des Anteilscheines, so erlischt das Anteilrecht am Genossenschaftsvermögen. Im Todesfall treten die Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Ueber die Verwendung des aus der Jahresrechnung sich ergebenden Reingewinnes beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 3 bis 5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident oder der Vizepräsident je mit einem weitern Vorstandsmitglied die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Dr. Otto Rascher, von Zürich, in Zürich V; Vizepräsident: Adolf Manz, a. Oberrichter, von Meilen, in Zürich I, und Beisitzer: Ulrich Brunner, von Diessenhofen, in Zürich II. Geschäftslokal: Thalstrasse 22, Zürich I.

17. Juli. Die Firma **Stolz & Kambli** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 275 vom 4. November 1908, pag. 1894) — Engrosgeschäft in industriellen Oelen und Fetten, chem. Produkten, Farbwaren und Drogen, Generalvertretung der Stahlwerke Sybry Searls & Co, in Sheffield, ist infolge Uebergang des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «A.-G. vormals Stolz & Kambli, Uster & Winterthur», in Uster und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

17. Juli. Unter der Firma **A.-G. vormals Stolz & Kambli Uster & Winterthur** hat sich mit Sitz in Uster und auf unbestimmte Dauer am 9. Juli 1909 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Fabrikation und den Verkauf chemisch-technischer Produkte und die Uebernahme von Vertretungen ähnlicher Artikel, sowie den Oelimport zum Zwecke hat. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 300,000 (dreihunderttausend Franken), und ist eingeteilt in 600 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern, und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern, eine Direktion von 1 oder mehreren Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber; er hezeichnet diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft rechtsverbindlich zeichnen und setzt die Form der Zeichnung fest. Es führen Einzelunterschrift: Der Präsident und Delegierte des Verwaltungsrates: Johannes Keller, Ingenieur, von Zürich, in Zürich V, und der Direktor: Otto Kambli, von Zürich, in Uster. Geschäftslokal: Beim Bahnhof.

17. Juli. Die Firma **C. Furrer-Frank** in Veltheim (S. H. A. B. Nr. 300 vom 31. Oktober 1896, pag. 1234) — Spezerei- und Kolonialwaren — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

17. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Weil & Adler** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 46 vom 6. Februar 1904, pag. 181) hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **Ph. Weil** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Philipp Weil, von Zürich, in Zürich III. Bankgeschäft. Bahnhofstrasse 77.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1909. 16. Juli. Die Firma **Joh. Schärer, Bäker**, in Belp, Bäckerei und Futterhandlung (S. H. A. B. Nr. 402 vom 3. Oktober 1906, pag. 1605), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

16. Juli. Inhaber der Firma **H. Althaus** in Belp ist Hans Althaus, Johannsen, von Langnau im Emmental, in Belp. Natur des Geschäftes: Bäckerei, Konditorei und Spezereien. Geschäftslokal: In Belp.

17. Juli. Inhaber der Firma **Frd. Ruchti** im Graben zu Riggisberg ist Friedrich Ruchti, Bendichts, von Rapperswil, Amt Aarberg, Müller im Graben zu Riggisberg. Natur des Geschäftes: Kundenmüllerei, sowie Handel in Getreide, Backmehl, Futterwaren, Heu und Stroh. Spezialität: Hafer.

Bureau Bern.

17. Juli. Aus der Verwaltung und Direktion der **Centralbank (Banque Centrale) (Central Bank) (Banca Centrale)**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 171 vom 7. Juli 1909, pag. 1223), und dortige Verweisungen), sind E. v. Pourtales und H. Spiess ausgetreten und es ist deren Befugnis zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift erloschen. An Stelle des H. Spiess wurde als Direktor gewählt: Louis Simmler, von Lörrach, wohnhaft in Bern, und es ist ihm die Befugns erteilt worden zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift namens der Gesellschaft kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bureau Burgdorf.

15. Juli. Die **Käsereigenossenschaft Alchenstorf** in Alchenstorf (S. H. A. B. Nr. 89 vom 21. September 1887, pag. 729; Nr. 201 vom 5. Juli 1901, pag. 801; Nr. 206 vom 25. Mai 1903, pag. 821) hat in ihrer Hauptversammlung vom 25. April 1909 am Platze der bisherigen Mitglieder Otto Schwab, Präsident, Hans Wyss, Vizepräsident, und Emil Lanz, bisheriger Sekretär und Kassier, neu in den Vorstand gewählt: Als Präsident: Emil Wyss-Mumprecht; als Vizepräsident: Gottlieb Mühlemann; als Sekretär und Kassier: Adolf Mathys; alle von und wohnhaft in Alchenstorf.

15. Juli. Die Firma **E. Egli**, Tapisserie- und Broderie-Geschäft, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 27 vom 1. Februar 1907, pag. 181) ist infolge Konkurses der Inhaberin von Amteswegen gestrichen worden.

Bureau Interlaken.

17. Juli. Die **Volksbank Interlaken A. G.** in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Januar 1908, pag. 50) erteilt Kollektivprokura an Johann Jakob Imobersteg, von Boltigen, in Interlaken, in der Weise, dass je 2 Prokuristen kollektiv oder ein Prokurist mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten des Verwaltungsrates zur kollektiven Zeichnung namens der Gesellschaft berechtigt sind.

17. Juli. Unter der Firma **Ziegenzuchtgenossenschaft Wengen und Umgebung** bildet sich, mit Sitz in Wengen, Gde. Lauterbrunnen, eine Genossenschaft, deren Zweck die Zucht der reinen gemsfarbigen Oberhasleziege, die Vermehrung des Ziegenbestandes und Milchertrages und die Verbesserung des Ziegenexportes ist. Sie macht sich ferner zur Aufgabe, Mitglieder der Genossenschaft, die durch Unglück oder Unfall in ihrem Ziegenbestand betroffen werden, nach Kräften zu unterstützen. Ein eigentlicher Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 21. März 1909 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung, Unterzeichnung der Statuten, Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 1, sowie eines jährlichen Beitrages von Fr. 1 im Minimum. Der Jahresbeitrag wird jeweilen an der ordentlichen Hauptversammlung bestimmt. Die Mitgliedschaft erlischt durch: a. Den Tod; b. freiwilligen Austritt, der dem Vorstande jeweilen mindestens einen Monat vor Ablauf des Geschäftsjahres mitzuteilen ist; c. Ausschluss aus der Genossenschaft durch die Hauptversammlung oder den Vorstand. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder haften der Genossenschaft für rückständige und laufende Verbindlichkeiten; sie verlieren jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär des Vorstandes durch Kollektivzeichnung. Mitglieder des Vorstandes sind: Gottfried Michel, Schreiner, Präsident; Johann Gertsch, Dachdecker, Vizepräsident und Kassier; Friedrich Gertsch, Maurer, Sekretär; Johann Feuz, Ziegenhirt, und Christian Schlunegger, Ziegenhirt, letztere 2 Beisitzer; alle wohnhaft in Wengen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1909. 12 Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **F. Hurny & Cie.** (Weinimport), in Luzern (S. H. A. B. Nr. 52 vom 3. März 1908, pag. 355) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.

13. Juli. **See-Club Luzern** mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 201 vom 7. August 1895, pag. 842, und dortige Verweisung). An der Vereinsversammlung vom 23 Januar 1909 wurde der Vorstand neu bestellt und an Stelle der zurückgetretenen Julius Weber und Heinrich Lustenberger, als Präsident: Arnold Egli, von Egolzwil, und als Vizepräsident: Fritz Endemann, von Remetschwil, beide in Luzern gewählt.

14. Juli. Die Firma **Hs. Steinmann** (Sachwalter und Inkassogeschäft), in Luzern (S. H. A. B. Nr. 7 vom 9. Januar 1896, pag. 25) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

15. Juli. Der Verein unter dem Namen **Verein evang. reform. Kirchgenossen in Sursee und Umgebung** mit Sitz in Sursee (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1908, pag. 205) hat an seiner Vereinsversammlung vom 25. April 1909 die Statuten revidiert und seinen Namen in Evangelisch reformierte Kirchgemeinde Sursee abgeändert. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

15. Juli. Unter der Firma **Volksbank Reiden** gründet sich mit Sitz in Reiden und auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft zum Zwecke dem Publikum Gelegenheit zu geben, kleinere und grössere Summen Geldes gegen Verzinsung sicher anzulegen, sowie demselben durch Krediteröffnung auf Wechsel, Abtretungen und Schuldtiteln sowie anderer Wertschriften gegen möglichst billigen Zins Geld zu verschaffen, gemeinnützige Unternehmungen zu unterstützen und Handel und Verkehr zu heben. Die Statuten sind am 4. Juli 1909 beschlossen worden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000 (hunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen erfolgen durch persönliche Anzeige und durch das Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der Verwalter Wilhelm Elmiger, von und in Reiden, in Einzelzeichnung aus.

16. Juli. Inhaber der Firma **Carl Staib** in Luzern ist Carl Staib, von Sulz (Luzern), in Luzern, Hotelbetrieb und Bierhandel, Hirschenplatz 2.

16. Juli. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Sibler & Cie. vorm. Meyer, Sibler & Cie.** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 197 vom 7. August 1907, pag. 1398, und dortige Verweisung) sind die Kommanditäre Benedikt Sibler und Peter Schenker infolge Ableben ausgeschieden und somit deren Kommanditbeteiligung erloschen. Dagegen treten als Kommanditäre ein: Wwe. Seline Sibler-Schelling, von Rheinau (Zürich), in Luzern, mit Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken), Ernst Schenker-Sander, von Dänikon (Solothurn), in Zell i. W. (Baden), mit Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken), und Heinrich Scherer, von Meggen, in Luzern, mit Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken).

16. Juli. Die Firma **Gustav Hugenschmidt** (Leder- und Fournitürenhandlung), in Luzern (S. H. A. B. Nr. 49 vom 6. März 1891, pag. 195, und dortige Verweisung) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Gustav Hugenschmid und dessen Sohn Gustav Hugenschmid, beide von Bamlach (Baden), in Luzern, haben unter der Firma **Gustav Hugenschmid & Sohn** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrag ins Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gustav Hugenschmidt» übernimmt. Leder- und Fournitürenhandlung. Eisengasse Nr. 13.

17. Juli. Unter der Firma **Vereinigte Möbelschreinermeister in Luzern** bildet sich mit Sitz in Luzern und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke des Verkaufes von geschäftsverwandten Gegenständen, geleitet von dem Bestreben auf diese Weise den Verkauf von selbstverfertigten Möbeln möglichst vorteilhaft zu erleichtern und den Kleinmeister auf dem Markt im Kampfe mit der Grosskonkurrenz wieder lebensfähig zu machen. Die Statuten sind am 3. Mai 1909 beschlossen worden. Mitglied kann werden, wer in Luzern etablierter Schreiner ist, sich beim Präsidenten schriftlich anmeldet, durch die Hauptversammlung aufgenommen wird und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Erklärung unterschreibt. Jedes neu aufgenommene Mitglied hat ein von der Hauptversammlung zu bestimmendes Eintrittsgeld zu bezahlen. Jedes Mitglied hat einen Geschäftsanteil von Fr. 200 einzulösen. Der Austritt geschieht entweder freiwillig oder durch Ausschluss und Tod. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss des Rechnungsjahres erfolgen und muss 3 Monate vorher dem Präsidenten schriftlich angezeigt werden. Die Erben von verstorbenen Mitgliedern können durch schriftliche Anmeldung ohne weiteres in die Rechte und Pflichten des Erblassers treten. Der Geschäftsgewinn wird vorerst in einen Reservefonds gelegt, bis derselbe auf Fr. 5000 angewachsen ist. Bei Uebersteigung dieses Betrages kann die Genossenschaftsversammlung beschliessen, ob derselbe weitere Zuschüsse erhalten oder aber der Saldo an die Genossenschafter im Verhältnisse ihrer Einzahlungen verteilt werden soll. Jedes Mitglied haftet bis zum Betrage von Fr. 200; im weitern ist die persönliche und solidarische Haftbarkeit der Mitglieder ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung und b. ein Vorstand von drei Mitgliedern. Derselbe leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach aussen und führt der Präsident mit dem Aktuar in kollektiver Zeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Franz Herzog, von Hornussen; Aktuar ist Johann Hodel-Schwarz, von Uffhusen, und Kassier: Alfred Strebel, von Sarmensdorf; alle in Luzern.

17. Juli. Unter dem Namen **Fussball-Club Luzern** mit Sitz in Luzern hat sich unterm 5. September 1907 auf unbestimmte Dauer ein Verein gegründet, der die Pflege und Ausbreitung des Fussballspieles, sowie die Pflege der Geselligkeit und Kameradschaft unter seinen Mitgliedern zum Zwecke hat. Die Mitgliedschaft wird in Aktiv-, Passiv-, Frei- und Ehrenmitglieder eingeteilt. Auswärtige sind den Passivmitgliedern gleichgestellt. Aktivmitglieder bezahlen ein Eintrittsgeld von Fr. 2 und einen Monatsbeitrag von Fr. 1. Passivmitglieder ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und einen Jahresbeitrag von Fr. 4, desgleichen die auswärtigen Mitglieder, die jedoch vom Eintrittsgelde befreit sind. Der Eintritt ist jedem Unbescholtenen, der das 16. Altersjahr zurückgelegt hat, gestattet. Die bezügliche Aufnahme geschieht durch die Vereinsversammlung. Der Austritt wird auf schriftliches Gesuch hin durch die Vereinsversammlung bewilligt. Ueberdies erlischt die Mitgliedschaft durch Ausschluss und Tod. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung und ein Vorstand von sieben Mitgliedern, derselbe leitet den Verein und vertritt ihn nach aussen und führen der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Gottlieb Leutwyler, von Birrwil (Aargau); Vizepräsident: Albert Lüthy, von Wohlen (Aargau); Aktuar: Rudolf Stauber, von Zetzwil (Aargau); alle in Luzern.

Zug — Zoug — Zugo

1909. 17. Juli. Inhaber der Firma **Carl Iten, Hotel Brücke**, in Unterägeri ist Carl Iten, von und in Unterägeri. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotel Brücke und Bäckerei.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach.

1909. 18. Juli. Unter dem Namen **Vereinshaus Breitenbach** gründet sich mit dem Sitze in Breitenbach auf unbestimmte Zeitdauer ein Verein, der den Zweck hat, ein Gebäude zu errichten und zu verwalten, welches den in Breitenbach bestehenden, einen idealen Zweck verfolgenden Vereinen gegen eine billige Entschädigung geeignete Versammlungs- und Uebungslokalitäten bieten soll. Die Statuten sind am 20 Mai 1909 festgestellt worden. Mitglied des Vereins ist, wer demselben bei der Gründung beigetreten ist, einen oder mehrere Anteilscheine im Betrage von je Fr. 100 besitzt und den Gegenwert in die Vereinskasse einbezahlt hat oder später nach Erwerbung eines oder mehrerer Anteilscheine durch Beschluss des Vorstandes aufgenommen wird. Die Mitgliedschaft hört auf, wenn ein Mitglied ausgeschlossen worden ist, oder wenn es seine sämtlichen Anteilscheine veräussert hat, sei es durch Verkauf, Schenkung, Zwangsverwertung sowie zufolge Tod des Mitgliedes. Ein verkaufter, verschenkter, zwangsweise verkaufter oder vererbter Anteilschein hat nur Zutritt und Stimmrecht an der Generalversammlung, wenn der Vereinsvorstand den Uebergang des Anteilscheins genehmigt und im Anteilscheinregister eingetragen hat. Vor Ablauf der ersten fünf Jahre kann kein Mitglied seinen Anteilschein veräussern. Mitglieder, welche den Interessen des Vereins zuwiderhandeln, können auf Antrag des Vorstandes von der Generalversammlung ausgeschlossen werden. Ausgeschlossene Mitglieder sowie solche Personen, deren Erwerb von Anteilscheinen vom Vorstand nicht genehmigt worden ist, haben einen Anspruch am Vereinsvermögen, der gleich ist 50 % desjenigen Wertes, welcher nach der Bilanz des Vereinsvermögens vom vorausgegangenen Jahre auf deren Anteilscheine entfällt; für Mitglieder jedoch, die nach fünfjähriger Mitgliedschaft mit vorausgegangener einmonatlicher Kündigung aus dem Verein austreten, beträgt der Anspruch am Vereinsvermögen 75 % des auf ihre Anteile entfallenden Betreffnisses. Das bei Auflösung des Vereins und Verkauf der Liegenschaft nach Tilgung aller Schulden und Rückzahlung der Anteilscheine allfällig noch vorhandene Vermögen wird unter die Mitglieder im Verhältnis der Zahl ihrer Anteilscheine verteilt. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von fünf Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Namens des Vereins führen der Präsident und der Aktuar des Vorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Alois Jeger; Aktuar ist Otto Marti; beide von und in Breitenbach.

Bureau Olten.

17. Juli. Emma Frey geb. Reimann, Ehefrau des Arthur Frey, Lokomotivführer, von und in Wangen, und Viktor Frey, von und in Wangen, haben unter der Firma **Familie Frey in Wangen b. O.** eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in das Handelsregister beginnt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt Emma Frey geb. Reimann. Natur des Geschäftes: Herrenkonfektion.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1909. 15. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Eisenbahnbank** in Basel (S. H. A. B. Nr. 171 vom 27. November 1890, pag. 830), erteilt Kollektivprokura an: Alfons Arthur Meyer, von Herbetswil (Solothurn), wohnhaft in Basel, in der Weise, dass er befugt ist, kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten der Firma die Unterschrift zu führen.

15. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Missions-Handlungs-Gesellschaft** in Basel (S. H. A. B. Nr. 27 vom 27. Februar 1883, pag. 200) erteilt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift an Martin Binbammer, von Schwöllbronn (Württemberg), wohnhaft in Basel. Des fernern erteilt sie Einzelprokura an Hermann Fincke, von Altena (Preussen), wohnhaft in Basel.

15. Juli. Aus der Kommanditaktiengesellschaft unter der Firma **Basler Droguerie Leonhard Bernoulli & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 24 vom 25. Januar 1899, pag. 93) ist der bisherige Gerant und unbeschränkt haftende Teilhaber Wilhelm Leonhard Bernoulli-von der Tann ausgeschieden. An dessen Stelle tritt in die Gesellschaft als Gerant und unbeschränkt haftender Teilhaber ein: Adolf Leonhard Bernoulli, von und in Basel. Die Gesellschaft erteilt Einzelprokura an Emil Tschopp-Bastady, von und in Basel.

16. Juli. In der Firma **Niebergall & Goth** in Antwerpen und Basel (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. März 1888, pag. 204) ist die für die Zweigniederlassung in Basel an Carl Friedrich Theodor Deprèz erteilte Prokura erloschen.

16. Juli. Die Firma «**Heinecke & Co**», in Harburg-Elbe (Kollektivgesellschaft zwischen Bernhard Martin, Fritz Heinrich Heinecke, von Harburg, und Hans Wagner, von Altona, beide wohnhaft in Hausbruck b. Harburg, eingetragen im Handelsregister des königlichen Amtsgerichtes Harburg-Elbe, hat am 30. Juni 1909 in Basel eine Zweigniederlassung unter der Firma **Heinecke & Co Continental Transatlantisches Reisebüreau Basel** errichtet. Ausser den Gesellschaftern Bernhard Heinecke und Hans Wagner ist zur Vertretung der Zweigniederlassung und zwar mit Beschränkung auf diese, befugt der Prokurist Wilhelm Hoeffert, von Dresden, wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Agentur und Kommission. Geschäftslokal: Heumattstrasse 11.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

1909. 17. Juli. Die Firma **J. Bachmann-Gallusser**, Spezereihandlung, in Appenzell (S. H. A. B. Nr. 34 vom 15. Februar 1892, pag. 133) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1909. 17. Juli. Inhaber der Firma **Alfred Spichiger** in St. Moritz-Dorf ist Alfred Spichiger, von Oeschenbach (Kt. Bern), wohnhaft in St. Moritz-Dorf. Natur des Geschäftes: Bauflaschnerei. Geschäftslokal: Punt da Pitz, in St. Moritz.

17. Juli. Infolge Todes des Inhabers wird die Firma **Gottfried Aeberhard** in Davos-Platz, Wirtschaft (S. H. A. B. vom 13. Februar 1894) von Amteswegen gelöscht.

17. Juli. La ditta **Teresa Capiti**, a St-Moritz, coltivazione e vendita di fiori (F. u. s. di c. dell'8 agosto 1902, nº 295, pag. 1178), è cancellata d'ufficio in seguito alla morte della titolare. È pure cancellata la procura conferita a Maria Capiti.

17. Juli. Die Firma **Johannes Cordett-Mazolt** in Albula Hospiz, Gasthaus (S. H. A. B. vom 26. Juli 1895) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

17. Juli. Die Eintragung der **Aktiengesellschaft Grand Hotel St. Moritz** in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 191 vom 16. Mai 1902, pag. 762) muss dahin berichtigt werden, dass nur der Präsident des Verwaltungsrates die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt. Die Gesellschaft erteilt Prokura an Battista Zucchi, von Celerina, in St. Moritz.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1909. 16. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schuhfabrik Kreuzlingen** in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 99 vom 4. Juli 1890, pag. 526) hat Einzelprokura erteilt an Hermann Freudiger, von Winterthur, wohnhaft in Kreuzlingen.

16. Juli. Inhaber der Firma **J. Huber-Hanslin** in Arbon ist Johannes Huber-Hanslin, von Birwinken, wohnhaft in Arbon. Damenkonfektion, Kleiderstoffe und Mercerie.

16. Juli. Die Firma **J. Tobias Volkart**, Handel mit Seiden- und Baumwollabfällen, Hadern, alten Metallen und Schweinshaaren, in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 119 vom 8. November 1888, pag. 899; Nr. 168 vom 7. August 1891, pag. 682, und Nr. 115 vom 22. April 1896, pag. 474) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

17. Juli. Aus dem Vorstande der **Genossenschaft für Zuführung elektrischer Energie für Licht & Kraft in Fischingen**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 143 vom 4 Juni 1908, pag. 1019) ist Johann Stillhart ausgetreten; an dessen Stelle ist als Mitglied und Kassier des Vorstandes gewählt worden: Julius Wismer, von und in Fischingen. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Aktuar oder Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genosssenschaft durch kollektive Zeichnung zu zweien.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1909. 16 luglio. L'associazione **Ospedale Italiano**, in Lugano-Viganello (F. u. s. di c. del 18 febbraio 1903, nº 63, pag. 250) nell'assemblea generale del 25 aprile 1909, ha eletto il nuovo consiglio d'amministrazione, il quale a sua volta nella seduta del 27 aprile u. s., a norma degli statuti, ha nominato la commissione esecutiva come segue: Presidente: Rodolfo Montorfano; vice-presidente: Guglielmo Apostoli; segretario: rag. Decio Iacchia, La firma collettiva dei prefati membri vincola la società.

16 luglio. La società in accomandita «Cappellificio Svizzero E. Diebold & C.», in Lugano (F. u. s. di c. del 20 febbraio 1908, nº 42, pag. 282), è sciolta per consenso unanime dei soci. È nominato liquidatore il rag. Luigi Antonelli, di ed in Milano, con domicilio eletto presso la sciolta società, il quale eseguirà la liquidazione sotto la ragione sociale **Cappellificio Svizzero E. Diebold & C. in liquidazione**, in Lugano.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1909. 9 juillet. Le chef de la maison **Th. Pache-Tanner**, à Lausanne, est Théodore Pache, allié Tanner, d'Epalinges, domicilié à Lausanne. **Genre d'affaires**: Edition de la brochure «C'est Noël». **Bureau**: Rue Enning 5.

13 juillet. La raison **O. Sahli**, à Lausanne (calorifère, coffres-forts et articles de bureaux) (F. o. s. du c. du 17 juillet 1908), est radiée ensuite de cessation de commerce.

14 juillet. Sous la raison sociale **Société Immobilière du Réséda B.**, il est crée une société anonyme qui a son siège à Lausanne, et pour but l'acquisition de terrains à l'avenue de la Gare, à Lausanne, l'exploitation de tout ou partie de ces terrains par des constructions, leur location et éventuellement leur revente. Les statuts portent la date du 10 juillet 1909. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de mille francs, divisé en cinq actions de deux cents francs chacune, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud» et dans la «Feuille d'avis de Lausanne». La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration de trois à cinq membres. Les signatures collectives de deux membres du conseil d'administration engagent valablement la société vis-à-vis des tiers. Le conseil d'administration est composé de Charles-François Bonjour, architecte, président; Philippe Mercanton, notaire, secrétaire, et Adrien van Dorsser, architecte; tous domiciliés à Lausanne.

14 juillet. Sous la raison sociale **Société Immobilière de la Glycine A.**, il est crée une société anonyme, qui a son siège à Lausanne et pour but l'acquisition de terrains à l'avenue de la Gare à Lausanne, l'exploitation de tout ou partie de ces terrains par des constructions, leur location et éventuellement leur revente. Les statuts portent la date du 10 juillet 1909 La durée de la société est illimitée. Le capital social est de deux mille cinq cents francs, divisé en dix actions au porteur, de deux cent cinquante francs. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration de trois à cinq membres. Les signatures collectives de deux membres du conseil d'administration engagent valablement la société vis-à-vis des tiers. Le conseil d'administration est composé de Charles-François Bonjour, architecte, président; Philippe Mercanton, notaire, secrétaire, et Adrien van Dorsser, membre; tous domiciliés à Lausanne.

14 juillet. Sous la raison sociale **Société Immobilière de la Glycine B.**, il est crée une société anonyme, qui a son siège à Lausanne, et pour but l'acquisition de terrains à l'avenue de la Gare à Lausanne, l'exploitation de tout ou partie de ces terrains par des constructions, leur location et éventuellement leur revente. Les statuts portent la date du 10 juillet 1909 La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de deux mille cinq cents francs, divisé en dix actions au porteur, de deux cent cinquante francs chacune. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration de trois à cinq membres. Les signatures collectives de deux membres du conseil d'administration engagent valablement la société vis-à-vis des tiers. Le conseil d'administration est composé de Charles-François Bonjour, architecte, président; Philippe Mercanton, notaire, secrétaire, et Adrien van Dorsser, architecte, membre; tous domiciliés à Lausanne.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1909. 16 juillet. Dans son assemblée générale du 25 mars 1909, l'association **Groupement des Fabriques d'Ebauches suisses et françaises**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 14 août 1906, nº 341), a procédé au renouvellement de son comité qui a constitué son bureau comme suit: Président: Emile Perrenoud, de et à Fontainemelon; vice-président: Arnold Hänni, de et à Court; secrétaires: Charles Hahn, fils, de et au Landeron, et Fritz-Edouard Pfister, de et à Sonceboz; caissier: Adolphe Schild, de et à Granges. L'association est engagée par la signature collective du président et d'un secrétaire ou du vice-président et d'un secrétaire.

16 juillet. Sous la dénomination de **Loge de District Nº XI de la Grande Loge Suisse de l'Ordre Indépendant des Bons Templiers Neutre (I. O. G. T. n.)**, il existe une société qui a son siège à La Chaux-de-Fonds, Rue des Tilleuls 7, et a pour but: 1º D'apporter aide au développement de l'ordre dans le canton, en particulier par la création de nouvelles loges du premier degré et des groupements de la jeunesse; 2º d'animer et d'instruire les loges du premier degré et de surveiller leur administration; 3º l'initiation au deuxième degré; 4º de discuter des questions et des tâches qui lui sont sonmises par la G. L. ou par ses organes. La Loge de District Nº XI est formée des loges de premier degré qui lui ont été attribuées conformément aux statuts de la grande loge. Ces loges délèguent leurs représentants à la loge de district de la manière suivante: Un délégué par 30 membres on fraction de 30; pour chaque délégué il sera nommé un suppléant. Les groupements de la jeunesse sont représentés à la loge de district par le surintendant des temples de la jeunesse. Pour être admis comme délégué à la loge de district, il faut produire un certificat délivré sur formulaire officiel, par la loge ayant droit à la délégation et en outre, il faut avoir droit au second degré. L'admission d'un délégué peut être refusée, si le certificat fait défaut ou si la loge qui délègue n'a pas rempli ses devoirs statutaires envers les groupements qui lui sont supérieurs. La durée des fonctions des délégués est celle de l'année officielle de l'ordre (1er janvier au 31 décembre). L'élection des délégués doit avoir lieu au mois de décembre et leurs noms doivent être annoncés de suite au secrétaire de district. Sont admis dans les loges de district tous les membres du premier degré qui ont atteint 18 ans révolus, qui pendant six mois ont été membres en règle de l'ordre et qui produisent le certificat statutaire. La loge de district est composée de membres ordinaires et de membres extraordinaires, les premiers seuls ayant le droit de vote. La loge de district envoie à la grande loge des délégués élus au plus tard dans la séance précédant la réunion de la grande loge et dont les noms doivent être communiqués au grand secrétaire. Les membres de la loge de district ne sont pas personnellement responsables des actes de celle-ci. Les organes de la loge de district sont les suivants: a. L'assemblée des membres; b le comité exécutif; c. le chef templier de district (C. T. D.) et les officiers exécutifs en vertu de leurs fonctions spéciales. Les organes du chef templier de district sont: d. Les hommes de confiance nommés par lui. Le comité exécutif se compose du chef templier (C. T. D.), du chancelier (Ch. D.), du vice-templier (V. T. D.), du surintendant des temples de jeunesse (S. I. T. J. D.), du secrétaire (S. D.), du trésorier (T. D.) et du surintendant politique (S. I. P. D.). Le chef templier de district, le chancelier de district et le secrétaire de district forment le bureau du comité exécutif et de la loge de district et représentent ceux-ci à l'extérieur, devant les tiers et devant les tribunaux. Deux d'entre eux signent de droit collectivement pour la loge de district. Si, pour un motif quelconque, la loge de district suspend ses travaux, est dissoute ou liquidée, l'actif net de la société devra être immédiatement rendu à la grande loge, en tant que propriété inaliénable et insaisissable de l'ordre.

Toute révision des statuts n'aura force d'exécution qu'après avoir été approuvée par le chef templier de la Grande Loge Suisse de l'Ordre Indépendant des Bons Templiers Neutre. Les publications de la loge se font par voie de circulaire. Le siège social est fixé au lieu de domicile du secrétaire, soit à La Chaux-de-Fonds, 7, Rue des Tilleuls. Le chef templier de district est Gustave Neuhaus, instituteur, à Neuchâtel, de Chules (Berne). Le chancelier de district est Julien Rémy, horloger, au Locle, de Sorvilier (Berne); et le secrétaire de district est Fritz Durig, horloger, à La Chaux-de-Fonds, de La Scheulte (Berne).

Bureau de Neuchâtel.

14 juillet. La maison **Georges Sahli**, fournitures d'horlogerie, etc., à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 28 mai 1883, nº 77, et 24 septembre 1896, nº 269), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

15 juillet. Le chef de la maison **N. Vuille-Sahli**, successeur de **Georges Sahli**, à Neuchâtel, est Numa-Ulysse Vuille, de la Sagne, domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Horlogerie, bijouterie et lunetterie. Magasin: Rue du Concert nº 6.

Genf — Genève — Ginevra

1909. 15 juillet. La société en nom collectif «Herter et Brunner Société Rodor Genève», fabrication et vente de vins et autres boissons sans alcool, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 26 avril 1909, page 735), est déclarée dissoute dès le 13 juillet 1909. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale **Herter et Brunner Société Rodor Genève, en liqon**, par la société «E. Desarzens et Albert», à Genève (F. o. s. du c. du 8 janvier 1904, page 22), dès lors chacun des deux représentants de cette société: Ernest Desarzens et Philippe-Charles Albert signe au nom de la société «E. Desarzens et Albert» en leur qualité de liquidateur de la société «Herter et Brunner Société Rodor Genève, en liqon».

15 juillet. La raison **Alfred Klein**, à Carouge (F. o. s. du c. du 2 août 1907, page 1375), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société «Alfred Klein et Cie», ci-après inscrite.

Alfred Klein, de Genève, domicilié à Carouge, et Dr. Victor-Paul Leyden, d'origine allemande, domicilié à Carouge, ont constitué à Carouge, sous la raison sociale **Alfred Klein et Cie**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er juillet 1909, et a repris dès cette date, la suite des

VI. Monatsbilanz 1909 der schweizerischen vom 30.

VIme Bilan mensuel de 1909 des banques du 30

Aktiven

Nr.	Firma — Raison sociale	Kassa — Caisse: Gesetzliches Metallgeld / Espèces ayant cours légal		Eigene Noten in Kassa / Propres billets en caisse	Noten anderer schweizer. Em.-Banken [1] / Billets d'autres banques d'ém. suisses [1]		Uebrige Kassabestände [2] / Autres valeurs en caisse [2]		Disponible Guthaben — Créances à vue: Emissions-Banken u. Zweiganstalten (kompensiert) / Banques d'émission et succursales (compensé)		Korrespond.-Debitoren / Correspondants débiteurs		Diverse [3] / Divers [3]		Wechselforderungen / Créances sur effets de change: Schweizer-Wechsel [4] / Effets sur la Suisse [4]		Wechsel auf das Ausland / Effets sur l'étranger	
		Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	2,496,355	—	35,600	301,350	—	167,634	83	3,334,839	89	1,982,729	15	—	—	4,425,020	36	127,735	95
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	469,385	—	25,700	52,000	—	43,913	85	102,238	85	1,480,020	41	—	—	2,322,308	55	—	—
3	Kantonalbank von Bern, Bern	3,265,325	—	229,150	1,607,950	—	105,566	01	420,011	89	69,718,404	88	—	—	17,596,667	85	614,399	46
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer	130,775	—	950	25,500	—	1,959	20	90,337	30	29,421	62	2,966	55	640,132	71	—	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	967,935	—	98,200	206,800	—	284,455	93	455,583	09	1,904,598	28	—	—	8,732,743	30	3,184,362	27
8	Aargauische Bank, Aarau	993,185	—	38,200	32,850	—	46,626	76	162,335	42	1,214,594	15	4,305	35	5,284,727	18	932,655	98
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	583,255	—	17,700	142,500	—	15,996	50	3,374,229	02	5,671,993	57	83,924	55	2,483,112	—	3,198	42
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	967,405	—	26,650	323,900	—	62,267	33	110,894	85	1,500,061	39	284,665	53	7,232,390	80	323,934	25
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	405,015	—	1,200	72,800	—	21,731	84	156,237	64	14,457	70	—	—	2,128,020	21	32,283	19
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	4,814,380	—	110,150	712,350	—	809,922	96	275,172	46	1,756,284	79	841,020	81	40,116,944	98	5,980,286	10
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	219,005	—	1,950	51,850	—	4,321	82	78,224	38	217,684	44	—	—	1,459,742	60	—	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	1,670,680	—	50,000	71,350	—	74,566	61	1,907,711	34	2,080,671	78	722,733	22	20,542,969	41	21,683	52
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altdorf	207,325	—	—	7,200	—	13,860	72	21,716	25	74,575	38	—	—	318,485	11	2,423	61
28	Kant. Spar- u. Leihkasse v. Nidwald., Stans	167,835	—	1,850	41,450	—	14,444	06	45,681	42	60,055	63	—	—	530,252	14	207	30
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	1,183,875	—	6,400	358,700	—	307,678	—	237,848	44	3,269,452	30	9,949	34	8,149,427	30	1,015,608	38
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	332,680	—	1,050	91,350	—	36,710	17	10,519	69	590,648	91	79,359	68	1,631,800	25	21,101	16
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	410,135	—	30,950	31,650	—	123,942	35	134,011	20	501,262	59	—	—	424,714	04	107,346	63
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	906,360	—	96,250	344,450	—	23,695	46	162,504	75	1,705,412	85	6,933	99	2,668,156	92	5,862	18
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	137,705	—	3,500	53,900	—	7,881	79	8,928	55	812,980	13	—	—	626,387	31	—	—
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	509,510	—	12,050	21,700	—	17,301	33	470,188	62	390,013	60	9,547	85	784,134	12	10,485	65
38	Banque de l'Etat de Fribourg	663,260	—	—	338,400	—	60,550	65	590,455	83	3,599,707	17	159,986	97	5,715,713	23	—	—
39	Zuger Kantonalbank, Zug	538,145	—	1,000	66,300	—	25,510	75	282,767	76	332,097	73	—	—	742,746	75	21,436	65
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	545,175	—	150	43,800	—	58,175	—	110,558	47	2,024,018	69	173,190	17	1,162,988	07	320,121	25
41	Basler Kantonalbank, Basel	1,259,040	—	47,400	135,900	—	114,815	46	893,486	70	791,644	34	—	—	27,438,881	12	1,441,016	20
42	Appenzell I.-Rh. Kantonalbank, Appenzell	141,530	—	700	11,750	—	4,198	38	13,808	53	86,432	58	—	—	534,025	02	—	—
		23,985,805	—	836,750	5,147,750	—	2,447,727	76	13,450,292	34	101,809,224	06	2,378,584	01	168,692,441	33	14,166,148	15
				32,418,032. 76							117,638,100. 41						218,419,824. 04	

[1]) Inkl. Noten der Nationalbank. [2]) Scheidemünzen, fremde Münzen und Noten. [3]) Inkl. ausstehende Platzwechsel und Schuldscheine.
[1]) Compris les billets de la banque nationale. [2]) Monnaies d'appoint, billets et monnaies étrangers. [3]) Compris effets sur place non rentrés.

Passiven

Nr.	Firma — Raison sociale	Noten-Emission / Emission de billets: Noten-Zirkulation / Billets en circulation		Eigene Noten in Kassa / Propres billets en caisse	Andere fällige Schulden — Autres engagements à vue: Giro- und Checks-Conti / Comptes de virements et de chèques		Depositen und Kassascheine / Bons de caisse et de dépôts		Emissionsbanken u. Zweiganstalten (kompensiert) / Banques d'émission et succursales (compensé)		Korrespondenten-Kreditoren / Correspondants créanciers		Konto-Korrent-Kreditoren [7]) / Comptes courants créanciers [7])		Diverse [8]) / Divers [8])		Wechsel / Engagements sur: Eigenwechsel / Billets à ordre à terme	
		Fr.		Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	4,464,400		35,600	508,569	64	—	—	1,314,625	79	358,138	99	7,147,274	48	—	—	—	—
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	974,300		25,700	—	—	—	—	56,168	88	516,518	52	—	—	—	—	—	—
3	Kantonalbank von Bern, Bern	6,190,850		229,150	—	—	—	—	750,482	29	9,732,257	82	60,862,598	62	—	—	—	—
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer	299,050		950	—	—	—	—	6,145	50	10,332	55	212,039	67	554	—	—	—
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,501,800		98,200	—	—	—	—	163,065	65	300,360	37	—	—	—	—	151,748	10
8	Aargauische Bank, Aarau	1,801,800		38,200	—	—	188,786	12	12,515	23	430,751	42	7,279,020	32	—	—	—	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,182,300		17,700	—	—	—	—	33,418	95	197,400	54	5,862,346	39	20,755	31	—	—
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	1,973,350		26,650	1,369,536	52	14,209	40	18,379	41	858,132	68	3,208,932	42	—	—	—	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	1,050,300		1,200	—	—	—	—	20,029	43	132,277	36	3,684,359	35	—	—	—	—
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	9,489,850		110,150	17,274,105	35	1,184,176	05	—	—	1,157,111	65	18,185,553	20	—	—	—	—
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	425,050		1,950	—	—	—	—	16,077	70	33,080	40	592,958	35	1,554	50	130,000	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	3,950,000		50,000	541,899	66	—	—	260,413	—	1,421,763	26	23,376,127	77	109,160	60	—	—
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altdorf	518,000		—	—	—	—	—	33,981	65	62,995	58	—	—	—	—	1,050,000	—
28	Kant. Spar- u. Leihkasse v. Nidwald., Stans	343,150		1,850	—	—	620,939	88	2,635	75	39,674	75	543,340	65	—	—	—	—
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	2,628,600		6,400	—	—	—	—	26,300	56	1,566,380	34	9,211,470	44	—	—	—	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	803,950		1,050	2,388	25	—	—	36,129	76	175,592	26	1,924,967	55	—	—	—	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	769,050		30,950	—	—	30,276	05	56,284	05	71,110	19	2,407,011	44	2,590	—	100,000	—
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,563,750		96,250	509,684	84	—	—	63,426	45	298,568	70	6,092,660	89	—	—	—	—
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	301,500		3,500	—	—	—	—	—	—	139,840	89	254,715	72	—	—	—	—
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	1,142,950		12,050	—	—	6,173	03	50,654	64	431,591	91	1,772,540	97	—	—	560,100	—
38	Banque de l'Etat de Fribourg	1,474,750		—	—	—	—	—	77,526	86	541,508	95	16,783,023	86	232,206	85	—	—
39	Zuger Kantonalbank, Zug	999,000		1,000	—	—	202,212	33	73,619	87	33,559	11	1,877,747	93	12,426	95	—	—
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	1,329,350		150	—	—	—	—	33,922	19	3,826,387	51	1,477,311	30	5,774	66	—	—
41	Basler Kantonalbank, Basel	2,652,600		47,400	3,294,769	77	—	—	526,438	45	1,383,682	74	6,639,491	32	—	—	—	—
42	Appenzell I.-Rh. Kantonalbank, Appenzell	317,300		700	—	—	9,500	—	—	—	362,939	89	—	—	—	—	—	—
		48,148,000		836,750	23,500,954	03	2,256,272	86	3,632,242	06	24,081,958	38	179,402,492	64	385,022	87	1,991,848	10
				48,984,750. —							233,258,942. 84						15,846,441. 76	

[1]) Rückzahlbar ohne oder mit ganz kurzer Kündigungsfrist. [5]) Inkl. nicht erhobene Dividenden. [9]) Inkl. Hypotheken auf Liegenschaften.
[7]) Payable sans ou à courte dénonciation. [5]) Compris dividendes non reçus. [9]) Compris les hypothèques sur immeubles.

affaires ainsi que l'actif et passif de la maison «Alfred Klein», ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Manufacture de produits chimiques pour la pharmacie, les arts et l'industrie. Bureau et usine: Aux Promenades.

15 juillet. La raison **H. Dubouchet-Bidau**, boucherie, à Versoix (F. o. s. du c. du 14 novembre 1889, page 842), est radiée ensuite de remise de commerce.

15 juillet. La **Brasserie Bomonti**, société anonyme en liquidation, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 18 octobre 1905, page 1647), est radiée ensuite de clôture de liquidation.

15 juillet. Suivant procès-verbal d'assemblée générale extraordinaire dressé par Me Albert Choisy et son collègue, notaires à Genève, le 23 juin 1909, la **Société de Reconstruction Urbaine**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 11 février 1905, page 222), a voté l'augmentation de son capital (jusqu'ici de fr. 125,000, divisé en 500 actions de fr. 250), par l'émission de 360 actions privilégiées de fr. 250 au porteur, toutes souscrites et entièrement libérées, ce qui l'a porté à fr. 215,000, divisé en 860 actions au porteur de fr. 250 chacune (dont 500 ordinaires et 360 privilégiées); la même assemblée a adopté de nouveaux statuts en vertu desquels le conseil d'administration est valablement représenté pour les actes à passer et les signatures à donner par un de ses membres spécialement délégués et porteur d'un extrait de registres certifié conforme; les autres modifications ne sont pas sujettes à publication. Dans son assemblée générale ordinaire du même jour la société a nommé membres de son conseil d'administration: Léon Bovy, architecte, à Genève; Victor Vuagnat, entrepreneur, à Plainpalais; Joseph Gay, entrepreneur, aux Eaux-Vives; Louis Grasset, entrepreneur, à Genève, et Félix Wanner, entrepreneur, aux Eaux-Vives.

16 juillet. La raison **R. Demelle**, commerce de vins et spiritueux en gros et demi-gros, à Carouge (F. o. s. du c. du 25 février 1908, page 307), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

16 juillet. La raison **J. Sylvant**, à Carouge (F. o. s. du c. du 8 juillet 1889, page 590), est radiée ensuite du décès du titulaire.

La maison est continuée, dès le 24 février 1909, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **C. Sylvant**, à Carouge, par le fils du précédent, Cécilien Sylvant, de Genève, domicilié à Carouge. Genre d'affaires: Minoterie. Locaux: Clos de la Filature.

Emissionsbanken (inklusive Zweiganstalten)
Juni 1909.
d'émission suisses (y compris les succursales)
juin 1909.

Actif

Wechsel mit Faustpfand [5] / Avances sur nantissement [5]		Andere Forderungen auf Zeit — Autres créances à terme: Konto-Korrent-Debitoren / Comptes courants débiteurs		Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit / Créances sans engagement par lettre de change		Hypothekaranlagen / Créances hypothécaires		Effekten / Effets publics		Diverse [6] / Divers [6]		Feste Anlagen — Placements fixes: Mobilien und Immobilien / Meubles et immeubles		Kommanditen / Commandites		Gesellschafts-Conti / Comptes d'ordre (charges)		Ausstehendes Dotations- und Aktienkapital / Capital non versé de dotation et sur actions		Total		Nr.
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
—	—	19,396,962	63	11,212,139	32	93,089,099	81	1,422,382	06	—	—	234,476	20	—	—	5,486,334	35	—	—	143,712,659	55	1
493,913	80	974,642	50	3,053,397	65	64,760,451	05	4,430,408	35	—	—	167,206	97	—	—	2,965,587	29	—	—	81,341,174	27	2
1,900,298	53	37,844,626	92	7,030,788	50	5,265,828	65	18,465,696	41	—	—	2,751,821	40	—	—	1,247,069	46	—	—	168,063,604	96	3
10,044	55	2,357,761	12	—	—	1,550	—	1,224,456	05	35,117	10	156,088	95	27,825	—	82,609	89	—	—	4,817,495	04	6
937,500	—	18,698,205	45	6,268,586	—	153,559,562	15	8,675,565	05	—	—	330,224	67	—	—	7,417,544	27	—	—	211,721,865	46	7
1,426,150	—	10,279,256	79	1,364,404	15	41,850,356	76	6,129,860	25	—	—	463,000	—	—	—	1,424,715	97	—	—	71,647,223	76	8
632,500	—	16,613,413	46	1,684,098	78	41,370,703	84	6,585,632	85	—	—	86,419	50	—	—	1,774,825	50	—	—	81,123,502	99	12
3,473,680	—	17,047,393	51	48,410,015	45	15,952,799	61	9,726,423	45	—	—	3,029,735	98	472,500	—	3,576,495	17	—	—	112,521,212	32	13
—	—	4,168,762	05	18,809,926	25	2,060,537	85	3,674,092	30	—	—	1,921	26	—	—	671,940	62	—	—	32,218,955	91	15
7,675,147	65	41,883,382	58	17,106,817	80	233,298,212	38	13,863,249	27	396,001	50	901,970	80	164,120	10	6,568,796	44	—	—	377,274,710	62	21
—	—	2,729,727	80	14,232	50	66,493	20	829,051	90	—	—	499,375	70	102,475	80	55,111	96	—	—	6,329,247	10	24
5,708,678	—	41,557,701	51	10,995,585	05	2,082,197	75	11,413,153	20	1,349,471	61	780,464	66	—	—	1,144,576	71	5,857,500	—	108,031,694	37	26
82,900	—	3,425,944	62	6,364,306	01	3,233,569	74	3,069,347	50	18,000	—	126,000	—	—	—	373,567	23	—	—	17,339,171	17	27
296,560	—	1,517,527	86	3,952,732	78	1,970,436	17	2,387,936	90	25,000	—	—	—	—	—	295,365	07	—	—	11,307,334	33	28
3,403,640	55	12,337,779	83	4,413,422	05	40,289,905	45	4,506,741	65	2	—	722,904	40	—	—	1,731,055	95	—	—	81,944,390	64	30
548,409	23	4,801,570	—	2,849,190	05	21,271,768	87	3,558,423	94	40,000	—	227,760	—	—	—	1,120,637	60	—	—	37,212,979	55	32
387,000	—	1,874,546	62	2,067,742	05	11,589,606	31	8,585,547	65	—	—	46,100	—	—	—	1,040,082	63	—	—	27,354,637	07	33
385,045	40	5,433,502	11	16,109,470	31	57,764,172	99	6,687,264	60	—	—	376,622	38	—	—	2,642,165	84	—	—	95,317,869	78	34
60,000	—	1,677,872	80	1,556,179	16	7,209,159	48	334,490	—	—	—	79,371	25	—	—	54,931	12	—	—	12,623,286	59	35
663,330	—	1,890,583	56	11,022,037	99	11,420,323	63	4,153,044	80	155,000	—	150,001	—	—	—	1,082,686	94	—	—	32,761,939	09	36
888,396	20	39,197,138	03	1,754,167	60	19,554,300	71	13,182,741	05	243,329	30	1,817,245	98	173,586	50	3,973,010	97	—	—	91,911,990	19	38
1,884,599	95	12,632,980	99	11,286,712	39	11,993,761	83	3,186,695	—	—	—	754	—	—	—	949,979	74	—	—	43,947,488	54	39
427,300	—	3,994,564	33	—	—	6,453,524	20	4,172,990	11	—	—	569,391	—	—	—	136,717	12	—	—	20,192,663	41	40
8,561,140	70	5,954,727	38	—	—	78,698,243	45	4,432,086	85	—	—	1,099,342	44	—	—	2,201,706	86	—	—	133,069,431	50	41
715,000	—	1,250,702	40	5,618,328	—	602,296	19	1,833,760	—	—	—	—	—	—	—	261,452	30	—	—	11,073,983	40	42
40,561,234	56	309,541,276	85	192,944,279	84	925,408,862	07	146,533,041	19	2,261,921	51	14,618,198	54	940,507	40	48,278,967	—	5,857,500	—			
		1,576,689,381. 46										63,837,672. 94						5,857,500. —				
																				Aktiven / Actif		2,014,860,511	61

[4]) Inkl. Wechsel zum Inkasso. [5]) Inkl. Warrants und basellandschaftl. Gantrödel. [6]) Inkl. Liquidationen und Restanzen. — Guthaben bei der Nationalbank, Spezialkonto Notenrückzug.

[4]) Compris les effets à l'encaissement. [5]) Compris les warrants et les *Gantrödel* de Bâle-Campagne. [6]) Compris liquidations et soldes. — Avoir à la banque nationale, compte spécial retrait de billets de banque.

Passif

schulden / effets de change: Tratten und Acceptationen / Traites et acceptations		Andere Schulden auf Zeit — Autres engagements à terme: Konto-Korrent-Kreditoren / Comptes courants créanciers		Sparkassaeinlagen / Dépôts en caisse d'épargne		Depositenscheine und Obligationen / Bons de dépôts et obligations		Feste Anleihen / Emprunts fixes		Diverse [9] / Divers [9]		Eigene Gelder — Fonds propres: Reservefonds / Fonds de réserve		Gesellschafts-Conti / Comptes d'ordres (produits)		Dotations- und Aktienkapital / Capital-actions et de dotation: Einbezahlt / Versé		Ausstehend / Dû		Total		Nr.
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr	Ct	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
546,222	50	6,909,765	15	34,321,872	72	60,724,650	—	—	—	—	—	3,602,314	19	3,779,226	09	20,000,000	—	—	—	143,712,659	55	1
—	—	2,042,428	59	11,674,079	80	51,456,100	—	—	—	—	—	2,088,000	—	2,507,878	48	10,000,000	—	—	—	81,341,174	27	2
452,349	60	6,320,657	56	26,589,546	57	18,470,000	—	15,000,000	—	85,315	—	1,000,000	—	2,380,397	50	20,000,000	—	—	—	168,063,604	96	3
—	—	29,481	40	1,373,805	72	1,525,105	28	—	—	—	—	240,000	—	120,050	92	1,000,000	—	—	—	4,817,495	04	6
1,420,002	60	17,727,883	12	23,305,825	23	148,496,080	—	—	—	—	—	3,670,000	—	6,886,900	39	8,000,000	—	—	—	211,721,865	46	7
841,535	35	2,188,728	10	12,422,913	30	38,709,050	—	—	—	—	—	600,000	—	1,133,923	92	6,000,000	—	—	—	71,647,223	76	8
565,699	90	—	—	18,741,733	45	47,937,000	—	—	—	—	—	2,496,843	67	2,068,304	73	2,000,000	—	—	—	81,123,502	99	12
1,122,500	—	397,057	45	46,192,938	55	37,844,500	—	—	—	481,442	45	2,139,500	—	3,874,083	44	13,000,000	—	—	—	112,521,212	32	13
883,761	17	—	—	10,968,323	31	12,387,099	55	—	—	—	—	552,369	66	588,736	08	2,000,000	—	—	—	32,218,955	91	15
4,734,238	47	5,197,660	15	67,325,853	86	203,527,100	—	—	—	867,372	60	11,757,500	—	6,464,039	29	30,000,000	—	—	—	377,274,710	62	21
—	—	—	—	1,584,592	15	595,787	50	—	—	64,350	—	370,000	—	106,846	50	2,400,000	—	—	—	6,329,247	10	24
—	—	—	—	—	—	43,794,246	75	—	—	—	—	6,700,000	—	2,828,083	33	19,142,500	—	5,857,500	—	108,031,694	37	26
—	—	1,098,205	25	11,132,437	43	2,028,000	—	—	—	—	—	298,000	—	367,551	26	750,000	—	—	—	17,339,171	17	27
—	—	—	—	4,444,150	09	4,259,500	—	—	—	—	—	237,769	98	314,323	28	500,000	—	—	—	11,307,334	33	28
—	—	1,588,323	02	22,128,038	61	30,799,477	94	—	—	—	—	1,439,750	—	2,549,649	73	10,000,000	—	—	—	81,944,390	64	30
1,079,860	20	1,555,157	80	3,996,756	53	21,829,900	—	—	—	—	—	520,644	15	786,583	05	4,500,000	—	—	—	37,212,979	55	32
70,782	60	—	—	20,102,250	50	354,040	—	—	—	—	—	500,000	—	860,292	24	2,000,000	—	—	—	27,354,637	07	33
1,710	25	2,778,751	62	32,702,823	—	37,645,062	36	—	—	—	—	1,602,000	—	1,963,181	67	10,000,000	—	—	—	95,317,869	78	34
—	—	—	—	3,646,325	43	6,384,510	10	—	—	—	—	301,000	92	91,893	53	1,500,000	—	—	—	12,623,286	59	35
—	—	—	—	15,164,341	84	10,512,820	95	—	—	—	—	769,000	—	839,715	75	1,500,000	—	—	—	32,761,939	09	36
—	—	12,813,262	03	2,849,148	17	8,878,522	61	21,161,900	—	13,366	40	2,606,511	62	3,480,262	84	21,000,000	—	—	—	91,911,990	19	38
760,000	—	1,009,963	87	13,960,508	17	21,361,100	—	—	—	—	—	500,000	—	1,156,350	31	2,000,000	—	—	—	43,947,488	54	39
300,931	02	1,642,023	95	4,986,609	35	3,549,506	35	—	—	—	—	500,000	—	540,197	08	2,000,000	—	—	—	20,192,663	41	40
1,125,000	—	8,468,681	55	13,182,209	98	71,558,550	—	—	—	—	—	2,100,000	—	2,090,607	69	20,000,000	—	—	—	133,069,431	50	41
—	—	—	—	4,024,283	60	5,471,220	—	—	—	—	—	156,500	—	231,539	91	500,000	—	—	—	11,073,983	40	42
13,854,593	66	71,768,030	61	406,821,367	36	890,098,929	39	36,161,900	—	1,511,846	45	46,747,704	14	48,010,599	06	209,792,500	—	5,857,500	—			
		1,406,862,073. 81										94,758,303. 20				215,650,000. —				**Passiven / Passif**		2,014,860,511	61

Schweizerische Emissionsbanken.

General-Monats-Bilanz vom 30. Juni 1909

verglichen mit dem Vormonat.

	31. Mai		30. Juni	
Passiven.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Noten in Handen Dritter	46,380,150	—	48,000,250	—
Eigene und andere Noten } in Kassa	1,923,850	—	1,479,550	—
Noten der Nationalbank } in Kassa	5,963,400	—	4,504,950	—
Noten-Emission	**54,267,400**	**—**	**48,984,750**	**—**
Giro- und Checks-Konti	29,532,942	06	23,500,954	03
Depositen- und Kassascheine	2,237,783	65	2,256,272	86
Emissionsbanken u. Zweiganstalten (kompensiert)	3,778,207	49	3,632,242	06
Korrespondenten-Kreditoren	14,900,356	19	24,081,958	38
Konto-Korrent-Kreditoren	187,778,310	53	179,402,492	64
Diverse	71,721	01	385,022	87
Andere kurzfällige Schulden	**238,299,320**	**93**	**233,258,942**	**84**
Eigen-Wechsel	1,796,280	35	1,991,848	10
Tratten und Acceptation	14,661,752	66	13,854,593	66
Wechsel-Schulden	**16,458,033**	**01**	**15,846,441**	**76**
Konto-Korrent-Kreditoren	68,138,226	48	71,768,030	61
Sparkassa-Einlagen	404,959,278	79	406,821,367	36
Depositen-Scheine und Obligationen	887,453,290	61	890,098,929	39
Feste Anleihen	35,834,400	—	36,161,900	—
Diverse	1,511,597	75	1,511,846	45
Andere Schulden auf Zeit	**1,397,866,793**	**63**	**1,406,362,073**	**81**
Reservefonds, ordentlicher u. ausserordentlicher	46,747,704	14	46,747,704	14
Gesellschafts-Konti	41,257,821	46	48,010,599	06
Eingezahltes Kapital	209,792,500	—	209,792,500	—
Eigene Gelder	**297,798,025**	**60**	**304,550,803**	**20**
Ausstehendes Kapital	**5,857,500**	**—**	**5,857,500**	**—**
	2,010,547,073	**17**	**2,014,860,511**	**61**
Aktiven.				
Gesetzliche Bardeckung der Notenzirkulation	21,315,480	—	19,259,200	—
Verfügbare Barschaft	5,815,125	—	4,726,605	—
Eigene Noten	978,700	—	836,750	—
Noten and. Emissionsbanken und der Nationalbank	6,908,550	—	5,147,750	—
Uebrige Kassabestände	2,391,820	45	2,447,727	76
Kassa	**37,409,675**	**45**	**32,418,032**	**76**
Emissionsbanken u. Zweiganstalten (kompensiert)	15,273,451	49	13,450,292	34
Korrespondenten-Debitoren	96,897,489	45	101,809,224	06
Diverse	778,449	79	2,378,584	01
Kurzfällige Guthaben	**112,949,390**	**73**	**117,638,100**	**41**
Diskonto-Schweizer-Wechsel (inkl. Inkasso)	171,807,922	96	163,692,441	33
Wechsel auf das Ausland	13,208,637	36	14,166,148	15
Wechsel mit Faustpfand (inkl. Warrants)	40,167,158	73	40,561,234	56
Wechselforderungen	**225,183,719**	**05**	**218,419,824**	**04**
Konto-Korrent-Debitoren	310,399,081	68	309,541,276	85
Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit	193,896,466	08	192,944,279	84
Hypothekar-Anlagen	921,069,231	17	925,408,862	07
Effekten (öffentliche Wertpapiere)	142,799,571	84	146,533,041	19
Liquidationen und Diverse	2,256,617	96	2,261,921	51
Andere Forderungen auf Zeit	**1,570,420,968**	**73**	**1,576,689,381**	**46**
Mobilien und Immobilien	14,461,132	86	14,618,198	54
Kommanditen und Beteiligungen	1,244,440	—	940,507	40
Gesellschafts-Konti	43,020,246	35	48,278,967	—
Feste Anlagen und Gesellschafts-Konti	**58,725,819**	**21**	**63,837,672**	**94**
Ausstehendes Kapital	**5,857,500**	**—**	**5,857,500**	**—**
	2,010,547,073	**17**	**2,014,860,511**	**61**

Banques d'émission suisses.

Bilan général mensuel du 30 juin 1909

comparé avec le mois précédent.

	31 mai		30 juin	
Passif.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Billets en mains de tiers	46,380,150	—	48,000,250	—
Propres billets et autres billets } en caisse	1,923,850	—	1,479,550	—
Billets de la Banque Nationale } en caisse	5,963,400	—	4,504,950	—
Emission de billets	**54,267,400**	**—**	**48,984,750**	**—**
Comptes de virement et de chèques	29,532,942	06	23,500,954	03
Bons de caisse et de dépôts	2,237,783	65	2,256,272	86
Banques d'émission et succursales (compensé)	3,778,207	49	3,632,242	06
Correspondants créanciers	14,900,356	19	24,081,958	38
Comptes-courants créanciers	187,778,310	53	179,402,492	64
Divers	71,721	01	385,022	87
Autres engagements à courte échéance	**238,299,320**	**93**	**233,258,942**	**84**
Billets à ordre	1,796,280	35	1,991,848	10
Traites et acceptations	14,661,752	66	13,854,593	66
Engagements par effets de change	**16,458,033**	**01**	**15,846,441**	**76**
Comptes-courants créanciers	68,108,226	48	71,768,030	61
Dépôts en caisse d'épargne	404,959,278	79	406,821,367	36
Bons de dépôts et obligations	887,453,290	61	890,098,929	39
Emprunts fixes	35,834,400	—	36,161,900	—
Divers	1,511,597	75	1,511,846	45
Autres engagements à terme	**1,397,866,793**	**63**	**1,406,362,073**	**81**
Fonds de réserve ordinaire et extraordinaire	46,747,704	14	46,747,704	14
Comptes d'ordre	41,257,821	46	48,010,599	06
Capital versé	209,792,500	—	209,792,500	—
Fonds propres	**297,798,025**	**60**	**304,550,803**	**20**
Capital non versé	**5,857,500**	**—**	**5,857,500**	**—**
	2,010,547,073	**17**	**2,014,860,511**	**61**
Actif.				
Couverture légale des billets en circulation	21,315,480	—	19,259,200	—
Espèces disponibles	5,815,125	—	4,726,605	—
Propres billets	978,700	—	836,750	—
Billets d'autr. banq. d'émiss. et d. l. Banq. Nationale	6,908,550	—	5,147,750	—
Autres valeurs en caisse	2,391,820	45	2,447,727	76
Caisse	**37,409,675**	**45**	**32,418,032**	**76**
Banques d'émission et succursales (compensé)	15,273,451	49	13,450,292	34
Correspondants débiteurs	96,897,489	45	101,809,224	06
Divers	778,449	79	2,378,584	01
Créances à courte échéance	**112,949,390**	**73**	**117,638,100**	**41**
Effets escomptés sur la Suisse (y compris encaissement)	171,807,922	96	163,692,441	33
Effets sur l'étranger	13,208,637	36	14,166,148	15
Avances sur nantissement (y compris warrants)	40,167,158	73	40,561,234	56
Créances sur lettres de change	**225,183,719**	**05**	**218,419,824**	**04**
Comptes-courants débiteurs	310,399,081	68	309,541,276	85
Obligations sans engagement par lettres de change	193,896,466	08	192,944,279	84
Créances hypothécaires	921,069,231	17	925,408,862	07
Effets publics	142,799,571	84	146,533,041	19
Liquidations et divers	2,256,617	96	2,261,921	51
Autres créances à terme	**1,570,420,968**	**73**	**1,576,689,381**	**46**
Mobilier et immobilier	14,461,132	86	14,618,198	54
Commandites et participations	1,244,440	—	940,507	40
Comptes d'ordre	43,020,246	35	48,278,967	—
Placements fixes et comptes d'ordres	**58,725,819**	**21**	**63,837,672**	**94**
Capital non versé	**5,857,500**	**—**	**5,857,500**	**—**
	2,010,547,073	**17**	**2,014,860,511**	**61**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Aussenhandel Deutschlands. Die Einfuhr Deutschlands betrug im Jahre 1908 7664 Millionen Mark, gegen 8746,7 Millionen Mark 1907; sie sank also um 1082,7 Millionen Mark = 12,4 %. Die Ausfuhr fiel von 6845,2 Millionen Mark auf 6398,5 Millionen Mark, also um 446,7 Millionen Mark = 6,5 %.

Nach einer Denkschrift des preussischen Ministeriums für Handel und Gewerbe gestaltete sich die Einfuhr aus den Tarifvertragsstaaten folgendermassen.

Es betrug die Einfuhr (in Millionen Mark):

aus	1908	1907	also 1908 gegen 1907 mehr (+), weniger (—)
Belgien	262,1	296,7	— 34,6
Bulgarien	6,3	15,1	— 8,8
Griechenland	18,4	22,2	— 3,8
Italien	235,9	285,4	— 49,5
Oesterreich-Ungarn	751,4	812,3	— 60,9
Rumänien	73,7	149,8	— 76,1
Russland	903,1	1047,2	— 144,1
Schweden	145,1	172,0	— 26,9
Schweiz	177,1	210,8	— 33,7
Serbien	15,9	25,3	— 9,9
Zusammen	2588,5	3036,8	— 448,3

Der Ausfall beträgt bei den Vertragsstaaten also 14,7 %.

Die Ausfuhr nach den Tarifvertragsstaaten stellte sich (in Millionen Mark) auf:

nach	1908	1907	1908 gegen 1907 mehr (+), weniger (—)
Belgien	322,8	342,9	— 20,1
Bulgarien	16,2	14,4	+ 1,8
Griechenland	12,0	11,4	+ 0,6
Italien	311,3	302,9	+ 8,4
Oesterreich-Ungarn	736,8	716,6	+ 20,2
Rumänien	70,8	68,6	+ 2,2
Russland	434,6	420,6	+ 14,0
Schweden	174,1	186,6	— 12,5
Schweiz	401,0	446,4	— 45,4
Serbien	16,2	13,7	+ 2,5
Zusammen	2495,8	2524,1	— 28,3

Hier betrug sonach der Ausfall nur 1,1 % der Ausfuhr 1907, er stellte sich also erheblich geringer als die Verminderung des Gesamtexports, die 6,5 % ausmachte.

Die Abnahme der Ausfuhr nach den Tarifvertragsstaaten in Höhe von 28,3 Millionen Mark (= 1,1 %), wird von der eingangs erwähnten Denkschrift als eine geringe bezeichnet, wenn man die besonderen wirtschaftlichen Verhältnisse des Jahres 1908 in Berücksichtigung ziehe. Es sei ferner zu beachten, dass ein Ausfall nur nach drei von den Vertragsstaaten stattgefunden hat: Nach Belgien, Schweden und nach der Schweiz. In der Ausfuhr nach Belgien stecke bekanntlich ein guter Teil Durchfuhrgut, so dass die Abnahme nicht allein auf Rechnung des verminderten belgischen Konsums an deutschen Waren zu setzen sei. Der Rückgang der Ausfuhr nach der Schweiz sei zwar in seiner absoluten Höhe beträchtlich, indessen sei auch der schweizerische Export nach Deutschland nicht unbedeutend gesunken. Im Verkehr mit Schweden stehe ebenfalls dem Ausfall in der Ausfuhr ein Rückgang des schwedischen Absatzes nach Deutschland gegenüber. Andererseits weise der Export nach sieben Vertragsstaaten eine Steigerung auf, die besonders bei Oesterreich-Ungarn und bei Russland, also gerade bei denjenigen Staaten recht erheblich ist, hinsichtlich deren im Hinblick auf die neuen Handelsverträge besonders schwere Befürchtungen für die Aufrechterhaltung der Ausfuhr geäussert wurden.

Die Gestaltung der Ausfuhr nach den Tarifvertragsstaaten, führt die Denkschrift weiter aus, bildet sonach kein ungünstiges Bild. Diese Auffassung verstärkt sich aber noch erheblich, wenn der Export im vergangenen Jahre nach den Ländern, mit denen Deutschland keine Tarifverträge abgeschlossen hat, mit in Betracht gezogen wird. Schon die Gegenüberstellung der prozentualen Abnahme der Gesamtausfuhr mit der prozentualen Abnahme des Exportes nach den Vertragsstaaten (6,5 % gegen nur 1,1 %) ergibt, dass der Absatz sich auf den Märkten ungleich besser zu halten vermocht hat, wo ihm in den Tarifverträgen eine Stütze zur Seite gestanden hat. Im einzelnen zeigen aber auch die Ziffern über die Ausfuhr nach den Ländern, mit denen keine Tarifverträge bestehen, dass der Rückgang des Absatzes dorthin ein nahezu allgemeiner und ein sehr erheblicher gewesen ist. Unter den Ländern, nach denen eine bedeutendere Ausfuhr (von über 10 Millionen Mark Wert jährlich) unterhalten wird, sind nur drei — Finland, Norwegen und Britisch-Südafrika — als solche zu nennen, die im Jahre 1908 eine ins Gewicht fallende Steigerung des Absatzes aufzuweisen haben: Finland 71 gegen 63 Millionen, Norwegen 97 gegen 86 Millionen, Britisch-Südafrika 32 gegen 29 Millionen Mark; zwei weitere Staaten — die Niederlande und Spanien — haben deutsche Waren in annähernd der gleichen Werthöhe wie im Vorjahre aufgenommen. Auch unter den Staaten von geringerer Ausfuhrbedeutung für Deutschland sind es nur einige wenige, nach denen 1908 etwas mehr oder doch gleichviel abgesetzt werden konnte wie 1907: Die Französischen Kolonien (Algerien, Tunis, Französisch-Indien), ferner Marokko, Portugiesisch-Ostafrika, einige mittelamerikanische Staaten (Kolumbien, die Dominikanische Republik, Honduras, Salvador) und endlich Neu-Seeland. Von

diesen wenigen und für das Gesamtbild bedeutungslosen Ausnahmen abgesehen, zeigt sich bei sämtlichen Nicht-Tarifvertragsstaaten ein Rückgang der Ausfuhr, der gerade bei den grossen Absatzgebieten besonders erheblich ist. Es sank der deutsche Export:

nach	1907 von	1908 auf	also um
		Millionen Mark	
Dänemark	207,1	200,6	6,5
Frankreich	449,1	437,9	11,2
Grossbritannien	1060,4	997,4	63,0
Portugal	34,8	32,8	2,0
Türkei	81,7	64,1	17,6
Aegypten	39,5	30,9	8,6
Britisch-Westafrika	13,9	11,7	2,2
„ Ostindien	99,0	95,4	3,6
„ Malakka usw.	12,0	8,3	3,7
Niederländisch-Indien	42,6	40,7	1,9
Argentinien	179,2	147,0	32,2
Brasilien	104,1	84,4	19,7
Kanada	29,6	20,3	9,3
Chile	84,8	52,4	32,4
Kuba	24,0	20,1	3,9
Mexiko	58,7	36,9	21,8
Peru	17,7	13,4	4,3
Uruguay	33,4	23,7	9,7
Den Vereinigten Staaten von Amerika	652,3	507,5	144,8
Dem Australischen Bund	61,1	57,9	3,2

Wie bedeutend der Ausfall auch relativ gewesen ist, ergibt sich daraus, dass er beispielsweise betrug bei:

Britisch-Westafrika	15,8 %	Peru	24,2 %
Kuba	16,3 %	Uruguay	29,8 %
Argentinien	17,9 %	Britisch-Malakka usw.	30,8 %
Brasilien	18,9 %	Kanada	31,4 %
Türkei	21,6 %	Mexiko	37,1 %
Aegypten	21,7 %	Chile	38,2 %
Den Vereinigten Staaten von Amerika	22,2 %		

Für die einzelnen Warengruppen sind die definitiven Ausfuhrwerte noch nicht veröffentlicht, so dass sich genaue Ermittlungen in dieser Hinsicht nicht anstellen lassen.

— **Zollzuschlag für Zigarren bei der Einfuhr in Deutschland.** Das von Bundesrat und Reichstag des Deutschen Reiches angenommene «Gesetz wegen Aenderung des Tabaksteuergesetzes» bestimmt u. a., dass Zigarren ausser dem bisherigen Zoll von M. 270 per 100 kg einem gleichzeitig mit diesem zu entrichtenden Zollzuschlag von 40 % des Wertes unterliegen.

Als Wert gilt der vom Importeur bezahlte oder zu zahlende Preis. Der Importeur hat bei der Zollabfertigung der Zigarren in den freien Verkehr den Wert nach näherer Anordnung der Steuerbehörde anzumelden und, sofern nicht der Erwerb ohne Zahlung eines Entgeltes erfolgt ist, die Rechnung des Lieferanten beizufügen. Wenn der Wertdeklaration eine Rechnung nicht beigelegt wird, so erfolgt die Ermittlung des für den Zollzuschlag massgebenden Wertes durch Erhöhung des deklarierten Wertes um 50 %. Zweifel der Zollabfertigungsstellen an der Zulänglichkeit der Wertdeklarationen sind von einem Prüfungsamte für Tabakbewertung zu entscheiden, das mindestens zu zwei Dritteln mit Sachverständigen aus der Tabakbranche besetzt ist. Die Zahl der Prüfungsämter, deren Sitz, Zuständigkeit, Besetzung und Geschäftsordnung werden vom Reichskanzler bestimmmt.

Wenn das Prüfungsamt eine Wertdeklaration für unzulänglich erklärt, so steht der Reichsfinanzverwaltung das Ankaufsrecht gegen Zahlung des deklarierten Wertes mit einem Zuschlag von 5 % zu. Uebt die Reichsfinanzverwaltung innerhalb zweier Wochen nach Empfang des Berichts des Prüfungsamtes das Ankaufsrecht nicht aus, so ist für den Zollzuschlag der vom Prüfungsamte geschätzte Wert massgebend.

Für die im Reiseverkehr eingebrachten Zigarren beträgt der Zollzuschlag M. 1000 per 100 kg.

Das Gesetz tritt am 15. August nächsthin in Kraft. Der Reichskanzler ist befugt anzuordnen, dass die am Tage des Inkrafttretens im Besitz oder Gewahrsam inländischer Händler befindlichen, bereits verzollten Zigarren ausländischen Ursprungs zum Satze von M. 40 per 1000 Stück nachverzollt werden. Händler, die bereits verzollte ausländische Zigarren am Tage des Inkrafttretens des Gesetzes im Besitze oder Gewahrsam haben, sind, wenn eine solche Anordnung getroffen wird, verpflichtet, innerhalb der zu bestimmenden Frist die Anzahl der in ihrem Besitz oder Gewahrsam befindlichen ausländischen Zigarren der zuständigen Steuerbehörde anzumelden.

Weizenpreise

(Per 100 Kilogramm)

	17. Juni Fr.	24. Juni Fr.	1. Juli Fr.	8. Juli Fr.	15. Juli Fr.
Paris	26. 25	26. 75	26. 75	26. 20	25. 87
Liverpool	24. 95	25. 13	26. 06	23. 82	24. 11
Berlin	32. 44	32. 19	32. 47	32. 04	32. 65
Budapest	28. 33	28. 83	28. 58	28. 23	28. 88
Chicago	21. 04	21. 78	22. 16	21. 67	21. 07
New-York	28. 81	22. 71	23. 38	22. 75	22. 56

* * *

Surtaxe douanière sur les cigares importés en Allemagne. La «loi concernant les modifications à apporter à la loi sur les taxes applicables au tabac» adoptée par le Conseil fédéral et le Reichstag de l'empire allemand, stipule, entre autres, que les cigares auront à acquitter, outre le droit actuel de M. 270 par 100 kg, une *surtaxe de 40 % de la valeur*, payable en même temps que le dit droit.

La valeur est déterminée par le prix payé ou à acquitter par l'importateur. Lors du dédouanement des cigares dans le trafic libre, l'importateur doit en déclarer la valeur, conformément à une ordonnance plus détaillée du fisc, et, si l'acquisition n'a pas été faite gratuitement, accompagner sa déclaration du compte du fournisseur. Si cette dernière formalité n'est pas remplie, la valeur, base de la surtaxe douanière, est déterminée en augmentant de 50 % la valeur déclarée. Si les offices douaniers sont en doute au sujet de la suffisance des déclarations, la question est à trancher par un bureau d'estimation des tabacs, dont les $^2/_3$ sont constitués par des experts de la branche dont il s'agit. Le nombre de ces bureaux, leurs sièges, leurs compétences, composition et règlements, sont déterminés par le chancelier de l'empire.

Si le bureau d'estimation constate qu'une déclaration de valeur est insuffisante, l'administration fiscale de l'empire est en droit de se rendre acquéreur de l'envoi incriminé au prix de la valeur déclarée plus surtaxe de 5 %. Si, dans un délai de deux semaines à partir de la réception du rapport du bureau d'estimation, l'administration précitée n'exerce pas son droit d'achat, la surtaxe douanière est appliquée sur la base de la valeur fixée par le dit bureau.

Les cigares importés par les voyageurs sont soumis à une surtaxe de M. 1000 par 100 kg.

La loi entrera en vigueur le *15 août prochain*. Le chancelier de l'empire est autorisé à ordonner que les cigares d'origine étrangère, dédouanés déjà et qui, le jour de cette mise en vigueur, se trouveraient en possession de négociants indigènes, seront frappés d'une taxe subséquente de M. 40 par 1000 pièces. Au cas où une ordonnance de ce genre serait promulguée, les négociants, en possession de cigares étrangers, au jour de l'application de la loi, sont tenus de déclarer, à l'autorité fiscale compétente et dans un délai à prescrire encore, la quantité des cigares étrangers qu'ils possèdent.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	Schweiz o.	Schweiz p.	Paris o.	Paris p.	London o.	London p.	Berlin o.	Berlin p.	Mailand o.	Mailand p.	Wien o.	Wien p.	New-York*) o.	New-York*) p.
1905 15. VII.	$3^1/_2$	3	3	2	$2^1/_2$	$1^{11}/_{16}$	3	$2^1/_4$	5	$3^3/_4$	$3^1/_2$	$3^1/_8$	4	2
1906 15. VII.	$4^1/_2$	$3^3/_4$	3	$2^5/_8$	$3^1/_2$	$3^1/_{16}$	$4^1/_2$	$3^1/_2$	5	4	4	$3^7/_8$	5	$2^1/_4$
1907 15. VII.	$4^1/_2$	$4^7/_{16}$	$3^1/_2$	$3^1/_4$	4	$3^5/_8$	$5^1/_2$	$4^1/_2$	5	$4^1/_2$	5	$4^5/_8$	5	$4^1/_2$
1908 15. VII.	$3^1/_2$	$3^1/_{16}$	3	$1^3/_8$	$2^1/_2$	$1^1/_4$	4	$2^3/_4$	5	$3^1/_2$	4	$3^3/_8$	5	$1^1/_4$
1909 15. VI.	3	$2^5/_{16}$	3	$1^3/_8$	$2^1/_2$	$1^7/_8$	$3^1/_2$	3	5	$3^1/_8$	4	$2^5/_8$	4	2
23. VI.	3	$2^5/_{16}$	3	$1^1/_2$	$2^1/_2$	$1^{11}/_{16}$	$3^1/_2$	$3^1/_8$	5	$3^1/_2$	4	$2^{11}/_{16}$	4	2
30. VI.	3	$2^1/_8$	3	$1^3/_8$	$2^1/_2$	$1^9/_{16}$	$3^1/_2$	$2^7/_8$	5	$3^1/_2$	4	$2^3/_4$	4	$1^3/_4$
7. VII.	3	$2^1/_8$	3	$1^1/_4$	$2^1/_2$	$1^1/_4$	$3^1/_2$	$2^1/_4$	5	$3^5/_{16}$	4	$2^5/_8$	4	$1^1/_2$
15. VII.	3	$2^3/_{16}$	3	$1^1/_4$	$2^1/_2$	$1^3/_8$	$3^1/_2$	$2^3/_8$	5	$3^1/_4$	4	$2^3/_4$	4	2

o. = offiziell (officiel); p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:) — Cours du change à vue sur:**)**

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1905 15. VII.	100 $13^1/_2$	$25.17^3/_4$	$123.06^1/_2$	100.11	$99.92^3/_4$	$104.72^1/_4$	$208.41^3/_4$	$5.16^1/_4$
1906 15. VII.	99.88	$25.12^1/_4$	$122.73^1/_4$	$99.87^1/_4$	$99.56^3/_4$	$104.43^3/_4$	207.51	$5.17^1/_4$
1907 15. VII.	$99.96^1/_2$	$25.14^1/_4$	$122.90^3/_4$	99.98	$99.71^1/_4$	$104.33^1/_2$	$208.31^3/_4$	$5.15^1/_8$
1908 15. VII.	$99.90^1/_4$	25.10	123.04	99.99	$99.62^1/_4$	104.63	$207.71^1/_4$	$5.14^5/_8$
1909 15. VI.	$100.03^3/_4$	$25.20^1/_4$	123.28	99.74	$99.78^1/_4$	104.90	$208.49^1/_2$	$5.15^{15}/_{16}$
23. VI.	$100.02^3/_4$	$25.20^3/_8$	$123.30^3/_4$	$99.76^1/_4$	$99.78^1/_4$	$104.90^1/_4$	$208.50^3/_4$	$5.15^5/_8$
30. VI.	$100.03^1/_4$	$25.19^3/_8$	$123.23^1/_4$	99.77	99.78	$104.87^1/_2$	$208.57^1/_2$	$5.15^9/_{16}$
7. VII.	$99.91^1/_2$	$25.15^7/_8$	123.15	$99.63^1/_2$	$99.67^3/_4$	$104.84^3/_4$	$208.32^1/_2$	$5.14^{15}/_{16}$
15. VII.	$99.92^1/_4$	$25.16^3/_8$	$123.13^1/_2$	99.72	$99.67^1/_4$	104.87	208.25	$5.15^{11}/_{16}$

**) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la *demande*.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Neue Beitritte. — 17. VII. 1909. — Nouvelles adhésions.

Aarberg: III. 121 Amtssparniskasse. **Altdorf:** VII. 369 Leu, Albert, Eisenhandlung zur Krone. **Basel:** V. 522 Kaiserlich Deutsches Konsulat. V. 456 Mastiger, A., Dr. med., Feldbergstrasse 88. V. 449 Preiswerk, Ed., Landschaftsgärtnerei. **Bern:** III. 131 Christen, Rud., Tapeziermeister. III. 110 Fueter, G., Tuch-, Mass- & Konfektionsgeschäft. III. 132 Scherb, H., Dr. med., Arzt & Zahnarzt. III. 107 Sekretariat des Bernischen Lehrervereins. III. 127 Warmund, H., Versand landw. Werkzeuge. **Bulle:** II. 49 Droux, F., commerce de vin. **Concise:** II. 118 Payot, Armand, Combustibles. **Fleurier:** IV. 240 Fabrique suisse de Piles électriques. **Genève:** I. 296 Coudurier, Jh., Fabricant, 63, rue de Berne. I. 292 Dubois, G., Fabrique de chapeaux. I. 293 Ryter & Morand, Bois de construction. **Herisau:** IX. 638 Longoni, Jos., Weinhandlung. **Hundwil:** IX. 630 Knoepfel, Johs., Plattstichweberei. **Kronbühl:** IX. 635 Feldschützengesellschaft Wittenbach. **Lausanne:** II. 92 Prod'hom & Cie., Appareils électriques, Grand-Chêne, 6. II. 86 Société anonyme des Grandes Teintureries de Morat et Lyonnaise de Lausanne, réunies. **Porrentruy:** IV a. 201 Banque populaire suisse. **St. Gallen:** IX. 636 Sparkassa der Administration des kathol. Konfessionsteiles des Kantons St. Gallen. **Sissach:** V. 430 Spar- & Leihkasse. **Wittenbach:** IX. 635 Feldschützengesellschaft. **Zürich:** VIII. 1408 Bühlmann, J., & J. F. Ott, Chem., techn. Produkte. VIII. 1411 Karrer, Victor, Dr., Rechtsanwalt. VIII. 1412 Kasse der eidg. politechnischen Schule. Kasse der eidg. Materialprüfungsanstalt. Kasse der eidg. Prüfungsanstalt für Brennstoffe. VIII. 1410 Machwüerth, J., Prof. Dr. VIII. 1416 Santschi, A., Rütschistrasse 29. **Ulm a./D.:** VIII. 1409 Ott, Georg, Werkzeug- & Maschienenfabrik.

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Société des Tramways de Fribourg

Emprunt de 250,000 francs 4 1/2 % 1901

Les 5 obligations nos 4, 100, 113, 182, et 282, sont sorties au 3me tirage d'amortissement du 17 juillet 1909.

Elles sont remboursable dès le 1er janvier 1910. (2019)

Schuhfabrik

sucht stillen Teilhaber oder Prokurist mit einer Einlage von

Fr. 30,000—50,000 (1989)

Offerten unter Rc 3974 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich.

Schoop, Reiff & Co.

Bankgeschäft Zürich I

Ausführung von **Börsenaufträgen** im In- und Ausland

Geldwechsel Kapitalanlagen

Handel in **Prämien-Obligationen** (Anlehenslosen) und deren Kontrolle (57)

Otto Hailer & Cie.

Buchs (Rheinthal), **Romanshorn, Bregenz**

Internationale Spedition, Verzollung (430)

Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

WALBER & Cie. 53 Quai des Bergues GENÈVE
CLICHÉS CACHETS POINÇONS ESTAMPES
MACHINES A NUMEROTER PUBLICITÉ LUMINEUSE
CHAUX DE FONDS 101 Rue Léopold Robert
MARQUES DE FABRIQUE
MODÈLES & BREVETS DANS TOUS LES PAYS

Zu vermieten

im ganzen oder geteilt schöne, helle, grosse und trockene Lokalitäten für Lager und Bureaus in St. Ludwig im Ober-Elsass, in nunmittelbarer Nähe von Basel. Als deutsche Filiale einer Schweizer Fabrik bestens geeignet. (2016)

Anfragen wolle man richten unter Cc 4797 Q an **Haasenstein & Vogler, Basel.**

Compagnie du Chemin de fer Bière-Apples-Morges

L'assemblée générale des actionnaires

est convoquée pour le **jeudi, 29 juillet 1909,** à 3 heures du **soir,** au **Casino de Morges.** (1962;)

Ordre du jour

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Nomination d'un administrateur.
5° Nomination de trois commissaires-vérificateurs.

Les comptes de l'exercice et le rapport de MM. les contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires, **au siège social, rue de Bourg, 29, à Lausanne, dès le 20 juillet.** Les cartes d'admission à l'assemblée donnant droit au libre parcours le 29 juillet, seront remises à MM. les actionnaires sur présentation des titres, **jusqu'au 26 juillet 1909,** aux adresses suivantes:

à **Lausanne:** au siège social,
à **Morges:** chez M. le juge administrateur Andersen,
à **Apples:** chez M. le syndic A. Cochet,
à **Bière:** chez M. le juge Pitte, administrateur,
à **Ballens:** chez M. le syndic Croisier, administrateur.

Au nom du conseil d'administration,
Le président:
Alph. Dubuis, avocat.

Société générale suisse pour l'Industrie et le Commerce, S. A., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **14 août 1909,** à 2½ heures de l'après-midi, au **siège social,** rue de Hesse, 16.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration et de la direction.
2° Rapport du commissaire-vérificateur.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports et décharge au conseil d'administration et à la direction.
4° Eventuellement élection d'administrateurs.
5° Nomination du commissaire-vérificateur et de son remplaçant.
6° Fixation de l'indemnité du commissaire-vérificateur.

Les titres ou récépissés de banque devront être déposés au siège social, jusqu'au 7 août prochain.

Le rapport du commissaire-vérificateur, le bilan, le compte de profits et pertes sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au bureau de la Société, à partir du 7 août prochain. (2024:)

Genève, le 19 juillet 1909.

Le conseil d'administration.

Nouvelle Société anonyme de la filature de Ramie de Bellegarde en liq.

Messieurs les actionnaires sont convoqués à (2018;)

l'assemblée générale extraordinaire

qui aura lieu **mercredi, le 4 août 1909,** à 2½ heures, dans la **Chambre de Commerce** (petite salle), à **Genève.**

Ordre du jour:

1. Rapport du liquidateur.
2. Nomination d'un ou de deux liquidateurs.

Le liquidateur: **Dr. Wolfgang Börlin.**

Die

Hypothekarkasse des Kantons Bern

verabfolgt:

1. **4 % Obligationen** in Beträgen von Fr. 1000 und Fr. 5000 mit **Semester-Coupons** pro 1. Mai und 1. November. (2021;)
2. **4 % Kassascheine** mit **jährlichen Zinscoupons** in beliebigen durch 100 teilbaren Beträgen. Beides gegenseitig auf 3 Jahre fest.

Diese Titel sind durch den Staat Bern garantiert.

Zu vermieten

Lager-Räumlichkeiten

in jeder gewünschten Grösse, Zürich III, Tramhaltestelle mit Geleise-Anschluss. (1151)

Laderampe, sowie Warenaufzug vorhanden, ebenso elektrisches Licht. Behufs näherer Details, sowie Besichtigung sich zu wenden an

„Victoria" Genossenschaft für Immobilienverkehr
Zürich, Bahnhofplatz-Löwenstrasse 71, Telephon 8434

Stanserhorn-Bahn

Von **Stans** nach dem **Stanserhorn** (1900 Meter ü. M.) **100 Meter höher als Rigi-Kulm**
Aeusserst ruhige und abwechslungsreiche einstündige Fahrt

Grossartiges, mit Pilatus und Rigi rivalisierendes Hochgebirgs-Panorama

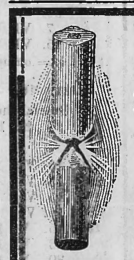
Ausgedehnte Spaziergänge. — Prachtvolles Schauspiel des Sonnen-Auf- und Niederganges
Taxe hin und zurück: Fr. 10.— (1190) **Sonntags Fr. 6.—**
Kombiniertes Billet für Bahn und **Hotel Stanserhorn** (Souper, Logement u. Frühstück) **Fr. 18**
Verbindung mittelst Engelberg-Bahn mit allen Dampfbooten in **Stansstad** (Dampfschiffstation)
Empfehlenswertester, lohnendster u. billigster Ausflugsort für Vereine u. Gesellschaften
Für Automobile von Besuchern Gratis-Garage bei der Station Stans.

1908er

Havana-Zigarren

in reichhaltiger Auswahl von Fr. 27 an pr. Hundert empfiehlt

C. Aberli, vorm. Dd Bachmann
Poststrasse 12 — **Zürich** — unterm Hotel Baur
Gegründet 1826 (1903.)



Electrocarbon A. G.

Schweiz. Lichtkohlen & Electroden-Fabrik
Niederglatt (Kanton Zürich) (1722)

empfiehlt ihre **renomierten Marken** von

Bogenlampen-Kohlen

Ausschreibung von Bauarbeiten

Die **Erd-, Maurer-, Verputz-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Schreiner-, Glaser-, Bauschmiede-, Schlosser- und Maler-Arbeiten,** sowie die **Erstellung der Blitzableitung** zu einem **Zeughaus** im **Gitterli** bei **Liestal** werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Basel, neues Postgebäude an der Centralbahnstrasse, Zimmer Nr. 86 aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Zeughaus Liestal» bis und mit dem **26. Juli** nächsthin franko einzureichen an die

(2014!) **Direktion der eidg. Bauten.**

Bern, den 15. Juli 1909.

Um mit der Zeit vorwärts zu schreiten, ist es notwendig, auch mit den neuesten vereinfachten Vertriebsmethoden zu arbeiten. Bei

Organisation

verlangen Sie unbedingt unsere Ratschläge und Prospekt 519, da wir über reiche Erfahrungen verfügen.

Schmassmann & Co., Zürich
(8⁶) **Bahnhofstrasse 110**

Aktien-Gesellschaft „Union" in Biel (Fabrik in Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. ✠ Patent Nr. 27199

Ketten aller Art

für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft
NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. 50

Kaufmann

Schweizer, in gesetztem Alter, mit langjähriger Erfahrung in englischen Kolonien und den nötigen kaufmännischen Kenntnissen, an selbständiges Arbeiten gewohnt, **sucht** per sofort oder mit späterm Eintritt **Vertrauensstelle,** event. mit Kapitaleinlage. (2020;)

Offerten gefl. unter Chiffre **Z 2020 B** an **Haasenstein & Vogler, Bern.**

Akzeptanztausch gesucht mit sol. Firma. Ia. Ausk. gegeb. u. verl. Gefl. Anfragen unter Chiffre **Z c 4018 Z** an **Postfach 10417, Zürich.** (2022;)

---

(104) CARL MÜLLER ZÜRICH **Patent-Bureau** PRIMA REFERENZEN

GEORGES-JULES SANDOZ
Nachf. v. J. CALAME-ROBERT
Firma gegründet 1829
Rue Léopold Robert 46
LA CHAUX-DE-FONDS

Spezial-Fabrik
:: von garantierten ::
Herren- u. Damenuhren
für Private (494
Katalog gratis

Inserate in alle Zeitungen, Zeitschriften, Kalender etc. werden **bestens** besorgt.

Haussenstein & Vogler, Annoncen-Expedition

In allen grösseren Städten der Schweiz u. im Ausland domicilirt.

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachl. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung d. amerik. Buchführung n. praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch n. ausw. **H. Frisch,** Leonhardshalde Nr. 10, beim Central, **Zürich I.** (15

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne